

© Archive Dept. of Architecture USTARCH SAV

Kolonnadenbrücke

Winterova 72
Pieš?any, Slowakei

In Europa einzigartig ist der funktionalistische Bau der gedeckten Fußgängerbrücke, die mit ihrer hohen architektonischen Qualität zu den populärsten Werken des Architekten gehört. Die Brücke, die aus sieben Brückensegmenten besteht, verbindet die Stadt mit der Insel im Fluß, auf der sich Heilquellen befinden. Ursprünglich diente sie auch dem Verkehr, derzeit nutzen sie ausschließlich Fußgänger.
Der für Fussgänger bestimmte Abschnitt wird von einer auskragenden T-förmigen Konstruktion überdacht.

Einen Anziehungspunkt bilden auch die Geschäftslokale, die in die ufernahen Brückensegmente integriert sind. Populär sind die Fenster von Benka und vor allem Kühmayers Plastik des „Krückenzerbrechers“ auf dem stadtseitigen Brückenvorplatz. Die Brücke sollte an einer von einer Säulenpergola überdachten Uferpromenade anschließen, daher stammt auch der Name Kolonnadenbrücke. Obwohl nur die Brücke gebaut wurde, ist auch diese für sich ein hervorragendes Bauwerk, einzigartig für seine Zeit. Die Konstruktion berechnete der schweizer Ingenieur A. Schwarz, ausgeführt wurde der Brückenbau von der Firma Pittel & Brausewetter. Während des Krieges (1945) wurde der mittlere Abschnitt der Brücke gesprengt. Der Wiederaufbau, der dem Werk sein ursprüngliches funktionalistisches Erscheinungsbild zurückgab, wurde 1956 abgeschlossen.

ARCHITEKTUR
Emil Belluš

FERTIGSTELLUNG
1933

SAMMLUNG
Architekturarchiv Slowakei

PUBLIKATIONSDATUM
04. November 2004



© Archive Dept. of Architecture USTARCH SAV

Kolonnadenbrücke

DATENBLATT

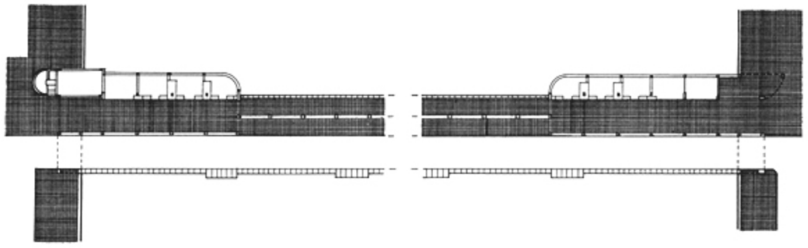
Architektur: Emil Belluš

Maßnahme: Neubau
Funktion: Verkehr

Planung: 1930 - 1933
Ausführung: 1931 - 1933

PUBLIKATIONEN

The Modern Movement in Architecture, Hrsg. Dennis Sharp, Catherine Cooke, 010 Publishers, Rotterdam 2000.



Kolonnadenbrücke

Projektplan